

```

      ###   #####   #####
    ####  #####  #####
  ##   ##  ##     ##   ##   ##
##       ##         ##   ##   ##
##        ##          ##   ##
##           ##        ##   ##
##            ##       ##   ##
##             ##      ##   ##
##              ##     ##   ##
##               ##    ##   ##
##                ##   ##   ##
##                 ##  #####
##                  ##  #####

```

02.11.2013

EDM: ACTS & FACTS

Ein leckeres Essen, sowie viel Met erfreuten meinen Gaumen und Nerven. Hinterher gibt es eine Reihe einiger guter Biersorten aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland, sowie guter Gespräche. Insbesondere neue Fakten und neue Informationen von Leuten, die ich seit Jahren kenne , ...schätze, aber leider zu selten treffe und sehe....

Um 20:00 Uhr kam es dann zur Bottel-Party, wo die mitgebrachten Biervorräte vernichtet wurden. Ich verabschiedete mich frühzeitig gegen 21:00 Uhr, da mir irgendwie eine Erkältung in den Knochen steckt.

Fred:

Am heutigen Sonntag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück im CVJM Richtung Niederegger, wo wir dann ein zweites Frühstück zu uns nahmen.

Nach dem obligatorischen Einkauf bei Niederegger treffen wir uns wieder auf dem Klönboden, wo Matthew das Essen für "Mampfen mit Matthew" zubereitet, während in der anderen Hälfte des Raumes Gespräche und eine Spielrunde ablaufen.

Also alles so wie immer :-)

Thomas:

Alles begann damit, daß Ecki mich am Ostersonntag um 04:37:16 Uhr anrief und brüllte: "Verdammt nochmal, wir sollten es endlich schaffen, mit den vereinten Kräften von ESFS und SFCD die Vorherrschaft der NS(F)A auf dem Gebiet des Marzipankartoffeltransports zu brechen!" "Ecki -", es war Eastercon und ich erst zwei Stunden zuvor ins Bett gefallen, "bin ich denn der Einzige im deutschsprachigen Fandom, der das Wort "Marzipankartoffelrallye" korrekt buchstabieren kann?" "Schau mal", antwortete er, jetzt etwas versöhnlicher, "der Auslandsgeheimdienst der ESFS steht an der Bar, Dave Lally überflutet das Fandom mit Desinformationen, seine Leute bestellen alle 20 Minuten eine Runde Bier, um nicht verräterisch aufzufallen, und der Inlandsgeheimdienst des SFCD ist rund um die Uhr damit beschäftigt, BiFis Handy abzuhören. Waldemar Kumping kauft seit Jahren den Markt für Tonbänder leer, also müssen sie alles zeitnah mitschreiben, d.h 6 Leute in einer 2-Stunden-Schicht, danach 10 Stunden im Sauerstoffzelt, du kannst dir also ausrechnen, was mich allein das an Personal kostet. Kurz gesagt, du bist der einzige, den ich für Sonderaktionen freistellen kann. Also bewege dich gefälligst zu mir, damit wir die Details besprechen können!"

Ich begab mich umgehend zu Ecki, der mit seiner Yacht vor Bradford ankerte. Er überreichte mir einen Aktenkoffer, streichelte eine komische fette weiße Katze mit Diamanthalsband und verabschiedete mich mit den aufmunternden Worten "Du weißt, was dir blüht, falls du nicht erfolgreich sein solltest."

An den Rest des Eastercons habe ich keine Erinnerungen mehr, danach war ein halbes Jahr im deutschen Fandom tote Hose, also begab ich mich direkt ins Herz der Finsternis nach Texas, dem Heimatstützpunkt des Gegeners. Das staatliche Rolltreppengesetz war schärfer als das Waffengesetz - nur eine Person pro Stufe, nach dem dritten Erwischtwerden gibt's wahrscheinlich lebenslänglich in San Quentin -, 35 Grad im Schatten und kein Alkohol im Convention Center. Schlimmer noch, die NS(F)A ließ sich nicht blicken, so daß ich in meiner Verzweiflung mitten in der HUGO-Verleihung auf die Bühne sprang, Toastmaster John Scalzi das Mikro entriß und schrie: "Ecki hat die nominierten Romane für den DSFP gar nicht selbst gelesen, bevor er abstimmte." Aber das einzige, was mir diese Provokation einbrachte, war, daß ich zur Strafe sämtliche Folgen von "Mork vom Ork" am Stück ansehen mußte.

Völlig frustriert flog ich nach Hause, in Houston regnete es in den A380, aber dann erlebte ich das Wunder des Unterbewußtseins, 1 und 1 zusammenzuzählen. Als wir nämlich die Ostküste hochflogen und unter der Wall Street vorbei, zückte ich einen 50-Euro-Schein, um eine weitere Runde Martinis für das Cockpit zu spendieren. An was erinnerte mich die Farbe? Klar doch, an Umdruckpapier! Man brauchte also bloß die simple Struktur der Banknote zu reproduzieren, Eckis Umdrucker anzuwerfen und mit dem Geld wie damals George Soros gegen das britische Pfund gegen den Lübecker Marzipankartoffelmarkt zu wetten, und wenn die Dinger abstürzen, reicht der Schwung locker, um 5 Meter auszurollen.

Voller Enthusiasmus stieg ich nach der Landung in Frankfurt direkt in den SFCD-eigenen Learjet um, ließ mich nach Ahrensburg fliegen und unterbreitete Ecki mein Konzept. "Tja", sagte der, meinen Umdrucker habe ich vor Jahren ins Pfandhaus gebracht und mir vom Erlös dieses Ding mit Netzkabel zugelegt, und das kann nur s/w drucken." Innerlich verfluchte ich Ecki für seine Marotte, immer das Modernste auf dem Computermarkt zu erwerben, machte im klar, daß ich dadurch in Zeitnot geriet und bat ihn um Verschiebung des Hansecons. Ecki rastete regelrecht aus - Tradition (Ausstellung der Hansecon-Bulle durch Karl den Großen), Festsaal im Rathaus bereits gebucht, Auftritt von Lady Gaga im Marzipankleid -, erst als ich anbot, seine Katze zwei Jahre lang täglich Gassi zu führen, knickte er ein und gewährte mir lächerliche 7 Tage Aufschub.

Ich erholte mich erst mal auf der SFCD-Mitgliederversammlung in Garching und überlegte mir dann, wie ich diese Scheiß Marzipankartoffel in Bewegung setzen könnte. Moment, fiel mir ein, du bist doch nahe der HAUPTSTADT der Bewegung - wo wenn nicht dort ließe sich eine Lösung finden? Ich weiß, das ist jetzt an der Grenze des guten Geschmacks, aber das gilt auch für eine Marzipankartoffel, nachdem sie 5 Meter über den Boden gerollt ist.

Nach dem MucCon kaufte ich also ein 3-Tage-Touristenticket, fuhr mit der U6 in die Innenstadt und frustwandelte über den Marienplatz Richtung Museumsinsel. Die größten Erfinder an einer Stelle versammelt - da sollte sich doch Inspiration holen lassen. Aktuell läuft die Sonderausstellung über Leonardo da Vinci, gewissen Theorien nach ein Extraterrestrier, der auf der Erde gestrandet war und versuchte, mit den damals verfügbaren Mitteln wieder wegzukommen. In den Faksimiles seiner Schriften konnte ich allerdings nirgendwo "Marcipantartuffolo" entdecken, sollte also tatsächlich von einem anderen Planeten stammen, war die Zivilisation dort nicht sonderlich hoch entwickelt.

Möglicherweise brachte es mehr, sich einer einheimischen Geistesgröße zuzuwenden, da war es praktisch, daß nur ein paar Meter weiter am Isartor das Museum des größten bayrischen Erfinders liegt, das "Karl-Valentin-Musäum". Ich investierte die EUR 2,99 Eintritt, aber weder der Nagel, an den er seinen Beruf als Schreiner gehängt hatte, half mir weiter (nicht gerade praktisch für Mobilität) noch der ausgestopfte Wolpertinger, und beim Einmachglas mit Berliner Luft erinnerte ich mich an den Versuch vor Jahren, eine Marzipankartoffel mittels Eckis Redeschwall zu transportieren. Mit Berliner Dialekt wäre die Kugel eher rückwärts geflogen. In meiner Verzweiflung schloß ich die Augen und flehte den heiligen Karl um Erleuchtung an. Kurz darauf erschien tatsächlich ein Poster mit seinem Zitat "I sag nix. Des wird man doch wohl noch sogn derfe."

Eigentlich durfte ich dem Karl nicht böse sein, schließlich starb er 1948 in ärmlichen Verhältnissen. Moment - arm - du hast ja noch gar nicht nachgesehen, was dir Ecki überhaupt an Budget zur Verfügung gestellt hat. Ich öffnete den Aktenkoffer und fand darin eine Flasche Original-Vurguzz mit 150% Alkohol, darauf in Eckis krakeliger Handschrift "Nur für den Dienstgebrauch", daneben einen dicken Umschlag, auf dem ich "500.000 USD" entzifferte. Ich ging gleich zur Wechselstube im Hauptbahnhof, wo man mich zunächst darüber informierte, daß es sich nicht um USD handelte, sondern um VND - Vietnamesische Dong, und mir dann knapp 15 Euro in die Hand drückte.

3,40 davon investierte ich auf dem Viktualienmarkt in eine Halbe, um wieder zu klaren Gedanken zu kommen, dann überlegte ich, in was sich das deutsche Fandom besonders hervortut. Klar doch - in der Produktion von heißer Luft! Allerdings, ein Heißluftballon mit dem Gewicht der Wärmequelle, in geschlossenen Räumen maximal 2 Meter Höhe, das reicht nicht für 5 Meter Strecke über den Boden, und draußen... ich habe

Hansecons erlebt, bei denen einem der Regen waagerecht ins Gesicht wehte, da kann ich mir gleich die Kanne geben... Kanne! Wobei wird denn das deutsche Fandom nur noch von den Briten und Iren in den Schatten gestellt? Beim Transport größerer Mengen Flüssigkeit von einem Hohlkörper in einen anderen.

Ich suchte den Praktiker-Markt nahe dem Ostbahnhof auf, der Räumungsverkauf hatte. Die Tiernahrung hatte Ecki bereits aufkaufen lassen, aber es gab 40% auf alles andere. Ich kaufte mir also die Einzelteile für einen SMC zusammen - Small Marzipan Collider, besorgte die restlichen Teile in Lübeck und...

(Ab hier gibt es in meinem Gedächtnis ein Schwarzes Loch.)

Fred:

Matthews leckerer Mampf ist gegessen, und hat sehr lecker geschmeckt. Soljanka (oder so) heißt das Zeug, und im šbrigen bin ich der Meinung, dass es ein HanseCon-Kochbuch "Mampfen Mit Matthew" geben sollte. :-)#

Silke (Alyne):

Wir sind aus MV zurück. Ziel war ein Grenzdorf in der ehemaligen DDR. Es war interessant für mich als SH-ler zu erfahren, wie die Grenze aufgebaut war sowie welche dunklen und tiefe Ereignisse/ Schicksale sich ereigneten. - "Aktion Ungeziefer", "Aktion Kornblume" sind dabei zu nennen. Umsiedlungen, teilweise durch reine Willkür und menschliche Abgründe initiiert, veränderten die Psyche aller betroffenen Familienmitglieder ...